

Familien aus dem Irak und Junge aus Eritrea beim Gärtnern in Burgberg



Treffen der Projektsteuerungsgruppe

*„Unsere Initiative will aufzeigen, dass eine Gemeinschaft von vielen unterschiedlichen und vielfältigen Menschen profitieren kann.“*

Dr. Armin Ruf, Caritasverband Kempten-Oberallgäu

# Meine Gemeinde – Heimat für alle

Die Initiative im Oberallgäu hat sich die Inklusion nicht nur von Menschen mit Behinderung, sondern von allen Personen in ihrer jeweiligen Gemeinde, auch Zugewanderter, zum Ziel gesetzt.

## Ausgangssituation

Die Themen Partizipation und Inklusion haben durch die UN-Behindertenrechts-Konvention an Schubkraft gewonnen. Sie konkretisiert die allgemeinen Menschenrechte aus Sicht der Menschen mit Behinderung. Das Ziel des internationalen Abkommens ist es, ihre gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen.

Mit seiner Initiative erweitert der Caritasverband Kempten/Oberallgäu den Inklusionsgedanken auf alle Personen in ihrer jeweiligen Gemeinde bzw. deren Sozialraum.

Als 2013 im Oberallgäu in vielen Gemeinden gleichzeitig Flüchtlinge ankamen – eine völlig neue Situation für diese Region – wurde der Bedarf nach diesem Inklusionskonzept für das Zusammenleben deutlich. Ein zweiter Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Inklusion von Menschen mit demenziellen Veränderungen: Sie sollen die Möglichkeit haben, weiterhin in ihrem vertrauten Heimatort zu leben.

## Aktion

Das Projekt „Meine Gemeinde – Heimat für alle“ hat sich zum Ziel gesetzt, durch Vernetzung verschiedener Institutionen, Schulungen und Kommunikation den Gedanken der Inklusion in den Gemeinden im Oberallgäu zu verankern – insbesondere durch den Austausch von guten Beispielen aus der Praxis.

Im Bereich Demenz kooperiert der Caritasverband Kempten-Oberall-

gäu als Träger mit mehreren Verbänden und Organisationen. Neben der pflegerischen Optimierung zielt der Ansatz auf eine Vernetzung aller beteiligten Dienste, Ämter und Organisationen. Die Aufklärung, das gemeinsame Finden geeigneter Lösungen und die Sensibilisierung für die Schwachen in der Region stehen dabei im Vordergrund.

## Ergebnis

Das LEADER-Projekt setzt auf zwei Maßnahmen. Zum einen werden soziale Knotenpunkte gebildet: Dabei handelt es sich um Arbeitskreise mit verschiedenen Multiplikatoren, die ihr Wissen, das sie bei Schulungen erhalten, an andere Mitbürger weitergeben. Zum anderen wurde der „Inklusionsmelder“ eingerichtet – ein Online-Angebot auf der Website [www.heimatfueralle.de](http://www.heimatfueralle.de), das Informationen über Angebote und Praxisbeispiele bündelt. Nutzer können Inhalte zu den Rubriken „Arbeit“, „Barrierefrei“, „Bildung“, „Freizeit“, „Kultur“, „Mobilität“, „Versorgung“ und „Wohnen“ eintragen. So kann etwa eine Jugendblaskapelle melden, dass bei ihren Konzerten Menschen mit körperlichem Handicap mitspielen können oder eine türkische Familie beschreiben, von wem ihre Kinder Hausaufgaben-Hilfe bekommen. Eine Online-Redaktion schaltet die von ihr geprüften Einträge zeitnah frei.

Mit der steigenden Zahl an Flüchtlingen im Oberallgäu und deren Unterstützerkreisen wurde zusätzlich die Themenseite „Asyl“ eingerichtet. Sie informiert über Termine, Kontaktpersonen und Wissenswertes,

vermittelt Schulungen und empfiehlt Handbücher. Anfangs stammten die Informationen des „Inklusionsmelders“ vornehmlich von den Mitgliedern des Initiativkreises, inzwischen beteiligen sich zunehmend andere Institutionen und auch Bürger. Als Anschubfinanzierung erhielt das Projekt für etwa zwei Jahre, von 2013 bis 2015, eine LEADER-Förderung. Seitdem führt der Träger das Vorhaben eigenständig weiter.

„Unsere Initiative ‚Meine Gemeinde – Heimat für alle‘ will aufzeigen, dass eine Gemeinschaft von vielen unterschiedlichen und vielfältigen Menschen profitieren kann“, so Dr. Armin Ruf vom Caritasverband Kempten-Oberallgäu. „Gelingt es einer Gemeinschaft, die in ihr vorhandenen Formen von Vielfalt zu erkennen, wertzuschätzen und zu nutzen, wird sie erfahrener und kompetenter. Sicherheit und Lebensqualität werden erhöht, weil inklusive Kulturen Bedrohungen und Ausgrenzungen abbauen.“

### Projekttitel

Meine Gemeinde – Heimat für alle

### Projektträger

Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.

### Bundesland

Bayern

### Name der ILE- bzw. LEADER-Region

Regionalentwicklung Oberallgäu

### Website

[www.heimatfueralle.de](http://www.heimatfueralle.de)